



Implantologie

Fachschwerpunkt für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie

Mehr Lebensqualität durch Zahnimplantate

Zahnimplantate sind ein funktioneller, ästhetischer Ersatz für verlorene Zähne im Erwachsenenalter. Mit Zahnimplantaten können Betroffene wieder unbeschwert essen, sprechen und lachen.

Der Weg zum Implantat

Einige Wochen nach der Entfernung des Zahnes erfolgt die genaue Implantatplanung mit Modellen aus Gips und Röntgenuntersuchung.

Für die „zahnlose Zeit“ erhält der Patient von seinem niedergelassenen Facharzt ein Provisorium.

Das Implantat wird meist in örtlicher Betäubung eingesetzt. Dem Knochen wird drei bis vier Monate Zeit gegeben, mit dem Implantat zu verwachsen. Der Knochen verwächst direkt mit der rauhen Implantatoberfläche, in ähnlicher Weise, wie gebrochene Knochen miteinander verheilen.

Wenn das Zahnfleisch ausgeheilt ist, fehlt nur noch die Zahnkrone. Der Patient wird zu seinem niedergelassenen Facharzt zur Anfertigung der Krone zurückverwiesen.

Die Krone wird vom Zahnarzt auf dem Implantat befestigt und ist dann nur noch für den Zahnarzt als „falscher Zahn“ erkennbar.

Kleiner Eingriff, großer Nutzen

Die Vorteile eines Zahnersatzes durch ein Implantat sind zum Beispiel:

- Nachbarzähne werden nicht beschliffen
- Kaukraft trägt das Implantat
- moderne schablonengeführte Implantatsetzung nach vorausgegangenem 3D-Röntgen
- stark verbesserter Prothesenhalt (bei Totalprothesen)
- lange Haltbarkeit
- Knochenerhalt
- Ästhetik (Implantat nicht als „falscher“ Zahn erkennbar)

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Austria,

Telefon +43 7242 415 - 2285, Fax DW 3958, mkg-chirurgie@klinikum-wegr.at

www.klinikum-wegr.at

Stand: März 2018